

Erziehung und Unterricht:

Ausgabe 2015 | 5-6, Die Schulbibliothek als Ort des Lernens

Im Sinne der Schulentwicklung kommt der Schulleitung die Aufgabe zu, geeignete Lehrpersonen für die Leitung einer Schulbibliothek auszuwählen. **Helga Simmerl** eröffnet diese Ausgabe von Erziehung und Unterricht mit einem grundlegenden Aufsatz "Das Tätigkeitsprofil von Schulbibliothekar/innen" und beschreibt die vielfältigen Arbeitsfelder in der Schulbibliothek.

Bibliothekspädagogik

Isabella Kindler zeigt in "Bibliothek im Kindergarten - Vom 'ersten Zauber' der Bücher", wie Kindergarten und Volksschule in einer gemeinsamen Bibliothek kooperieren und Kindern dabei helfen, sich durch Bücher eine neue Welt zu erschließen. Wie Kinder in der Volksschule in eine Bibliothek eingeführt, aber auch zur Mitarbeit ausgebildet werden, führt **Dina Überall** in ihrem Beitrag "Einführung in die Nutzung der Schulbibliothek an Grundschulen" aus. **Hermann Pitzer** beleuchtet in einem schulartenübergreifenden Beitrag den "Lernort Schulbibliothek". **Renate Grubert** liefert mit ihrem Artikel "Sachbücher in der Schulbibliothek" die Basis für einen attraktiven Lernort. **Anita Schilcher** dagegen zielt in ihrem Beitrag "Literarische Lesestrategien entwickeln" auf die Belletristik in der Schulbibliothek ab.

Dass auch die Leseförderung Teil der pädagogischen Bibliotheksarbeit sein muss, unterstreicht **Stefanie Jörgl** in ihrem Beitrag "Brennpunkt.Lesen - Leseförderung in der Schulbibliothek". **Raimund Senn** schließt an das Thema an und zeigt, welche Methoden dem Unterricht in der Schulbibliothek zugrunde liegen können. Sein Beitrag trägt den Titel "Methodenkompetenz-orientierte Leseförderung in der Schulbibliothek".

Das Thema "Die Schulbibliothek - ein Ort des digitalen Lernens" von **Clemens Löcker** bietet u.a. eine Orientierungshilfe, welche Rolle eBooks oder Tablets in der Bibliothek spielen können.

Den "Lernort AHS-Schulbibliothek" beschreibt **Claudia Rittmann-Pechtl**. **Gabriele Fenkart** konzentriert sich auf die Sekundarstufe 2 und betont die Bedeutung der Schulbibliothek für die Vorwissenschaftliche Arbeit.

Den Bogen rein pädagogisch ausgerichteter Beiträge schließt **Renate Goger** ab, sie stellt die Frage: "Die Schulbibliothek - eine Chance für Schüler und Schülerinnen aus bildungsfernen Schichten?"

Außenwirkung

Thomas Happ weist in seinem Beitrag "Öffentlichkeitsarbeit - Außenwirkung der Schulbibliothek" darauf hin, dass Öffentlichkeitsarbeit nach innen wie auch nach außen für die Wahrnehmung von Schulbibliotheken wichtig ist. Die Notwendigkeit, dass Schulbibliotheken und öffentliche Büchereien kooperieren, unterstreicht **Helmuth Schönauer** in seinem Beitrag "Schulbibliotheken und öffentliche Büchereien - Herausforderungen und Chancen einer Kooperation".

Annäherung von außen

In der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens übernehmen Schulmediotheken wichtige Aufgaben in der Medienerziehung. **Lorenz Paasch** berichtet in "Schulmediotheken im deutschsprachigen Belgien und ihre Rolle bei der Vermittlung von Informations- und Medienkompetenz" von einer blühenden Bibliothekslandschaft. Eine weitere Annäherung von außen macht **Markus Fritz** in seinem Aufsatz "Die Schulbibliothek im Dienst des Lesens und Lernens - Beispiele aus Südtirol".

Verwaltung

In zwei Beiträgen dieser Ausgabe geht es um Einrichtung und Verwaltung: **Wolfgang Lanzinger** gibt Hinweise zur Einrichtung von Bibliotheksräumen und trägt dem Umstand Rechnung, dass Bibliotheken je nach Ausrichtung der Lernkultur einer ganzen Schule durchaus unterschiedlich gestaltet sein können. **Reinhold Embacher** gliedert schließlich das Thema "Die Verwaltung der Schulbibliothek" in die Bereiche Bestandskonzept und Einkauf, Systematik, Katalogisierung sowie Finanzierung.

Ein Blick in die Zukunft

Den Abschluss dieser Ausgabe zum Thema Schulbibliotheken macht **Günter Schlamp**, der nach US-Beispielen die Zukunft der Schulbibliotheken zeichnet.